

# Auf einen Blick

<b>Über die Autoren</b> .....	<b>7</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>21</b>
<b>Teil I: Willkommen in der Welt von Compliance</b> .....	<b>27</b>
<b>Kapitel 1:</b> Was Sie schon immer über Compliance wissen wollten .....	29
<b>Teil II: Anforderungen an eine funktionierende Compliance</b> .....	<b>67</b>
<b>Kapitel 2:</b> Compliance-Organisation .....	69
<b>Kapitel 3:</b> Gefahren im Blick behalten: Die Risikoanalyse .....	83
<b>Kapitel 4:</b> Compliance- und Verhaltensrichtlinien.....	93
<b>Kapitel 5:</b> Kennen Sie Ihren Geschäftspartner?.....	113
<b>Kapitel 6:</b> Compliance im Personalwesen .....	125
<b>Kapitel 7:</b> Whistleblowing – das Hinweisgebersystem.....	137
<b>Kapitel 8:</b> Compliance-Kommunikation, Schulung und Unternehmenskultur .....	169
<b>Kapitel 9:</b> Überwachung und Kontrolle.....	183
<b>Kapitel 10:</b> Compliance-Programm .....	195
<b>Kapitel 11:</b> Interne und behördliche Untersuchungen.....	201
<b>Teil III: Compliance-Rechtsgebiete mit hohen Risiken</b> .....	<b>221</b>
<b>Kapitel 12:</b> Korruptionsdelikte und Prävention .....	223
<b>Kapitel 13:</b> Kartellrecht .....	255
<b>Kapitel 14:</b> Exportkontrolle und Sanktionslistenprüfung.....	279
<b>Kapitel 15:</b> Geldwäscheprävention und Vermeidung von Terrorismusfinanzierung.....	303
<b>Kapitel 16:</b> Datenschutzrecht .....	331
<b>Kapitel 17:</b> Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz .....	361
<b>Teil IV: Der Top-Ten-Teil</b> .....	<b>387</b>
<b>Kapitel 18:</b> Zehn falsche Thesen über Compliance .....	389
<b>Kapitel 19:</b> Notfallmanagement – wenn es eng wird .....	393
<b>Kapitel 20:</b> Zehn Websites rund um das Thema Compliance und Integrität. ....	397
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	<b>401</b>

# Inhaltsverzeichnis

<b>Über die Autoren</b>	<b>7</b>
<b>Einführung</b>	<b>21</b>
Über dieses Buch	21
Was dieses Buch nicht will	22
Konventionen in diesem Buch	23
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	24
Teil I: Willkommen in der Welt von Compliance	24
Teil II: Anforderungen an eine funktionierende Compliance	24
Teil III: Compliance-Rechtsgebiete mit hohen Risiken	24
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
Wie es weitergeht	25
<b>TEIL I</b>	
<b>WILLKOMMEN IN DER WELT VON COMPLIANCE</b>	<b>27</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Was Sie schon immer über Compliance wissen wollten</b>	<b>29</b>
Back to the roots	29
Warum Menschen Wirtschaftsstraftaten begehen	30
Gelegenheit macht Diebe!	31
Motivation aus unterschiedlichen Beweggründen	31
Rechtfertigung – der klassische Selbstbetrug!	31
Das Modell: eine ganz einfache »Betrugsmathematik«	32
Was die Gesetze zu Compliance sagen	33
Gesellschaftsrechtliche Vorschriften	34
Das Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)	40
Internationale Gesetze einhalten	42
Die Bedeutung von Corporate Social Responsibility (CSR) und Environmental, Social and Governance (ESG): Konzepte für eine nachhaltige Zukunft	52
Und was ist nun die Quintessenz?	64
<b>TEIL II</b>	
<b>ANFORDERUNGEN AN EINE FUNKTIONIERENDE COMPLIANCE</b>	<b>67</b>
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Compliance-Organisation</b>	<b>69</b>
Compliance-Verantwortung obliegt der Leitung!	70
Die horizontale Delegation	71
Die vertikale Delegation	71
Wesentliche Anforderungen an eine wirksame Delegation	75

## 12 Inhaltsverzeichnis

Der (Chief) Compliance Officer (CCO oder CO) . . . . .	76
Typische Aufgaben des Compliance Officers . . . . .	76
Anforderungen an einen Compliance Officer . . . . .	77
Informationsversorgung und Berichtswesen . . . . .	78
Die Rolle des Aufsichtsrats . . . . .	79
Organisatorische Besonderheiten für Unternehmen von »öffentlichen Interesse« . . . . .	81
<b>Kapitel 3</b>	
<b>Gefahren im Blick behalten: Die Risikoanalyse . . . . .</b>	<b>83</b>
Typische Compliance-Risiken . . . . .	83
Der Risikomanagementprozess . . . . .	84
Risikoidentifikation . . . . .	85
Eine Risikobewertung durchführen . . . . .	88
Strategien zur Risikosteuerung . . . . .	89
Risikoüberwachung bringt mehr Sicherheit . . . . .	91
Risikoberichtswesen und Dokumentation . . . . .	92
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Compliance- und Verhaltensrichtlinien . . . . .</b>	<b>93</b>
Unwissenheit schützt vor Strafe nicht: den richtigen Pfad abstecken . . . . .	94
Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) . . . . .	95
Kür oder Pflicht? Wozu ein Verhaltenskodex? . . . . .	96
Verhaltenskodex ... ja klar, aber wie? . . . . .	96
Ziehen Sie Ihre Mitarbeiter mit ins Boot! . . . . .	98
Wann Compliance- und Verhaltensrichtlinien spezifisch definiert sein müssen . . . . .	98
Welche Themen für Sie wichtig sind . . . . .	98
Für wen der Kodex gelten muss und für wen nicht . . . . .	99
Erforderlichkeit von Ergänzungen . . . . .	100
Typischer Aufbau von Compliance- und Verhaltensrichtlinien . . . . .	102
Die Einleitung . . . . .	102
Der Zweck der Richtlinie . . . . .	102
Anwendungsbereich . . . . .	102
Begriffsdefinitionen . . . . .	103
Allgemeine Grundsätze . . . . .	103
Praxisbeispiele . . . . .	103
Verweis auf weitere Richtlinien, Leitfäden oder Praxishilfen . . . . .	103
Benennung von Ansprechpartnern . . . . .	104
Wichtige Punkte zu Compliance- und Verhaltensrichtlinien . . . . .	104
Bestandsaufnahme . . . . .	104
Einfache und klare Sprache . . . . .	105
Handlungsspielraum festlegen . . . . .	105
Bekanntmachung von Compliance- und Verhaltensrichtlinien . . . . .	106
Verhaltens- und Compliance-Richtlinien in ausländischen Tochterunternehmen . . . . .	107
Beachtung lokaler Gesetze . . . . .	107
Die richtige Sprache wählen . . . . .	108

Anpassung von Richtlinien und Dokumentation . . . . .	108
Der Richtlinienverantwortliche. . . . .	108
Gültigkeitsdauer . . . . .	109
Dokumentation . . . . .	109
Compliance-Richtlinien und der Betriebsrat . . . . .	110
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats . . . . .	110
Rechtsfolgen bei Verletzung der Mitbestimmungsrechte . . . . .	111
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Kennen Sie Ihren Geschäftspartner? . . . . .</b>	<b>113</b>
Prüfe, wer sich bindet – die Geschäftspartnerprüfung . . . . .	113
Ziel einer Geschäftspartnerprüfung . . . . .	115
Geschäftspartnerprüfung in der Praxis . . . . .	115
Einordnung in Risikoklassen. . . . .	115
Wie intensiv Sie prüfen sollten . . . . .	117
Zeitpunkt und Wiederholung der Überprüfung . . . . .	120
Wer die Prüfung machen sollte . . . . .	121
Freigabe- und Entscheidungsprozesse sinnvoll festlegen . . . . .	121
Compliance-Risiken mit Geschäftspartnern minimieren. . . . .	122
<b>Kapitel 6</b>	
<b>Compliance im Personalwesen . . . . .</b>	<b>125</b>
Sorgfältige Personalauswahl . . . . .	125
Umfang und Tiefe der Prüfungsmaßnahmen (Pre-Employment- Screening) . . . . .	126
Neueinstellung von externen Bewerbern . . . . .	126
Interne Stellenbesetzungen . . . . .	129
Personaleinstellung und Einarbeitungsprozess . . . . .	129
Personal- und Führungskräfteentwicklung . . . . .	130
Vergütung und finanzielle Anreizsysteme . . . . .	130
Personal- oder Aufgabenrotation . . . . .	131
Die Sanktionierung von Fehlverhalten . . . . .	132
Mögliche Warnsignale für Fehlverhalten . . . . .	132
Null-Toleranz-Prinzip (Zero Tolerance) . . . . .	133
Das hat Konsequenzen – Reaktion auf Verstöße . . . . .	133
»Lessons learned« – der positive Nebeneffekt einer umfassenden Aufklärung . . . . .	134
Ausscheiden von Mitarbeitern. . . . .	134
Die Rolle der Personalabteilung . . . . .	135
<b>Kapitel 7</b>	
<b>Whistleblowing – das Hinweisgebersystem . . . . .</b>	<b>137</b>
Müssen Sie ein Hinweisgebersystem einrichten? . . . . .	138
Die interne Meldestelle und ihre Aufgaben . . . . .	140
Aufbau einer internen Meldestelle (§ 14 HinSchG) . . . . .	141
Anforderungen an die Personen der internen Meldestelle (§ 15 HinSchG) . . . . .	141
Die Aufgaben der internen Meldestelle (§ 13 HinSchG) . . . . .	142
Dokumentation der Meldungen . . . . .	149

## 14 Inhaltsverzeichnis

Die externen Meldestellen . . . . .	150
Die Aufgaben der externen Meldestellen . . . . .	151
Welche externen Meldestellen gibt es? . . . . .	151
Welche Art von Hinweisen fällt eigentlich in den Schutzbereich des HinSchG? . . . . .	152
Auf welche Personen erstreckt sich der Hinweisgeberschutz? . . . . .	153
Umfang des Hinweisgeberschutzes . . . . .	154
Das Vertraulichkeitsgebot . . . . .	154
Verbot von Repressalien . . . . .	155
Wenn Unternehmen die Vorgaben des HinSchG nicht erfüllen . . . . .	156
Da hat der Hinweisgeberschutz seine Grenzen . . . . .	156
Hier haben Sicherheitsinteressen sowie Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten absoluten Vorrang . . . . .	156
Sonstige Verschwiegenheits- und Geheimhaltungspflichten . . . . .	157
Der Schritt in die Öffentlichkeit – die Offenlegung von Informationen . . . . .	157
Hier gibt es keinen Hinweisgeberschutz – die bewusste Falschmeldung . . . . .	158
Auch diese Personen werden geschützt . . . . .	159
Meldepflicht für Mitarbeiter . . . . .	159
Datenschutz und Datensicherheit . . . . .	161
Herausforderungen an (internationale) Konzerne . . . . .	162
Ist ein zentrales Hinweisgebersystem in Konzernen zulässig? . . . . .	162
Sonstige Aspekte in Bezug auf ein wirksames zentrales Hinweisgebersystem . . . . .	164
Amnestie im Unternehmen . . . . .	165
Das Ziel eines Amnestieprogramms . . . . .	166
Grundsätzliche Erwägungen, wie Amnestieprogramme gestaltet sein sollten . . . . .	166
<b>Kapitel 8</b> <b>Compliance-Kommunikation, Schulung und Unternehmenskultur . . . . .</b>	<b>169</b>
Training und Schulung . . . . .	170
Mögliche Trainings- und Schulungsmaßnahmen . . . . .	170
Adressatengerechtes Training . . . . .	171
Fortlaufende Schulungsmaßnahmen . . . . .	173
Durchführung der Schulungsmaßnahmen . . . . .	173
Die saubere Dokumentation . . . . .	174
Interne Compliance-Kommunikation . . . . .	174
Vorbildfunktion der Unternehmensleitung – der gute Ton von oben (Tone from the Top) . . . . .	174
Die Rolle des mittleren Managements (Tone from the Middle) . . . . .	175
Weitere interne Kommunikationsmöglichkeiten . . . . .	175
Gestaltung der Schulungsinhalte und Kommunikationsmaßnahmen . . . . .	177
Der Praxisbezug . . . . .	177
Kreativität ist gefragt! . . . . .	178
Welche Sprache soll's denn sein? . . . . .	178

Externe Compliance-Kommunikation.....	178
Gegenüber Geschäftspartnern .....	178
Gegenüber der Öffentlichkeit.....	179
Kommunikation bei Neueinführung von Compliance .....	180
Unternehmenskultur – nicht Wasser predigen und Wein trinken.....	181
<b>Kapitel 9</b>	
<b>Überwachung und Kontrolle.....</b>	<b>183</b>
Fehlverhalten vermeiden und aufdecken .....	183
Prozessintegrierte Kontrollprinzipien.....	184
Prozessunabhängige Kontrollmaßnahmen .....	185
Delegation von Überwachungs- und Kontrollpflichten .....	186
Umfang und Häufigkeit von Kontrollen – das richtige Maß.....	187
Den Datenschutz nicht aus den Augen lassen! .....	188
Wie gut funktioniert Ihr CMS? .....	190
Die Beurteilung der Funktionsfähigkeit .....	190
Zertifizierungen von Compliance-Management-Systemen .....	191
Der amerikanische Monitor – was Sie sicher nicht wünschen! .....	193
<b>Kapitel 10</b>	
<b>Compliance-Programm .....</b>	<b>195</b>
Die richtigen »Zutaten« für Ihr Unternehmen.....	195
Unternehmensspezifische Compliance-Maßnahmen definieren.....	196
»Safran macht den Kuchen gebl!«: das Compliance-Programm.....	198
Compliance bedeutet kontinuierliche Arbeit! .....	199
<b>Kapitel 11</b>	
<b>Interne und behördliche Untersuchungen.....</b>	<b>201</b>
Interne Untersuchungen .....	201
Gute Gründe für eine gründliche Sachverhaltsaufklärung .....	202
Untersuchungsauftrag und Untersuchungseinheit – was macht wer? .....	203
Wie Sie interne Untersuchungen durchführen .....	204
Datenschutzrechtliche Aspekte – Vorsicht ist geboten! .....	209
Beteiligung des Betriebsrats.....	214
Zehn goldene Regeln bei behördlichen Durchsuchungen .....	215
Wenn der Staatsanwalt zweimal klingelt ... sich richtig verhalten .....	215
Um die Dienstausweise bitten .....	216
Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschluss einsehen und prüfen.....	216
Die Mitarbeiter informieren .....	217
Ermittlungsbeamte immer begleiten!.....	218
Wichtige Geschäftsunterlagen und Datenträger kopieren .....	218
Die IT-Abteilung informieren .....	219
Notizen anfertigen – unbedingt erforderlich! .....	219
Widerspruch gegen die Beschlagnahme von Unterlagen und Dateien einlegen .....	219
Der Abschluss der Durchsuchung .....	220

<b>TEIL III</b>	
<b>COMPLIANCE-RECHTSGEBIETE MIT HOHEN RISIKEN</b>	<b>221</b>
<b>Kapitel 12</b>	
<b>Korruptionsdelikte und Prävention</b>	<b>223</b>
Eine Hand wäscht die andere? .....	224
Amtsträgerbestechung .....	224
Die Bestechungshandlung .....	225
Die Unrechtsvereinbarung .....	228
Abgeordnetenbestechung .....	229
Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr .....	230
Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb .....	230
Das Geschäftsherrenmodell .....	231
Bestechung und Bestechlichkeit im Gesundheitswesen .....	232
Wo ist die Grenze zwischen Höflichkeit und Korruption? .....	234
Die Korruption kommt selten allein .....	236
Untreue – nicht nur in romantischer Beziehung .....	236
Der Betrug .....	237
... und in der Regel immer Steuerhinterziehung .....	237
Korruptionstypologien und »Red Flags« .....	237
Kick-Back-Zahlungen .....	238
Schwarze Kassen .....	238
Red Flags – besser mal genauer hinsehen .....	240
Korruption im internationalen Kontext .....	242
Die verschiedenen Amtsträgerbegriffe .....	242
Die Gefahr bei Beschleunigungszahlungen (Teil II) .....	244
Bestechung durch Mitarbeiter von ausländischen Tochterfirmen an Nicht-Amtsträger .....	245
Niemals Korruption – außer im absoluten Notfall .....	246
Spenden und Sponsoring .....	247
Korruptionsprävention im Unternehmen .....	248
Sanktionen .....	252
Ein kleiner Denkanstoß zum Schluss .....	253
<b>Kapitel 13</b>	
<b>Kartellrecht</b>	<b>255</b>
Kartellrecht – was ist das? .....	256
Das Kartellverbot .....	257
Was unter Vereinbarungen und abgestimmte Verhaltensweisen fällt .....	257
Nur was »spürbar« ist, wird vom Kartellverbot erfasst .....	258
Effizienzgewinne – die Ausnahme vom Kartellverbot .....	259
Absolute Tabuzone – Hardcore-Verstöße .....	261
Und auch das ist ein »No-Go«! .....	262
Hier ist Vorsicht geboten! .....	263
Der erlaubte und der kritische Informationsaustausch .....	267
Kartellrechtlich kritisch: Unternehmen kaufen oder verkaufen .....	269
Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung .....	271
Wann beherrscht ein Unternehmen den Markt? .....	272
Was ein marktbeherrschendes Unternehmen nicht tun darf .....	273

Sanktionen, Bußgelder und sonstige Konsequenzen.....	274
Bußgeld – es muss weh tun, bevor Umdenken einsetzt .....	274
Heute ist Zahltag – Schadensersatzklagen von Geschädigten .....	276
Was sonst noch drohen kann .....	277
Das Kind ist im Brunnen – was tun bei Verstößen? .....	277
<b>Kapitel 14</b>	
<b>Exportkontrolle und Sanktionslistenprüfung.....</b>	<b>279</b>
Die Ziele der Exportkontrolle .....	280
Exportkontrolle – Basiswissen für Sie als Unternehmer! .....	280
Was darf ich ausführen oder verbringen, was nicht?.....	281
Rüstungsgüter .....	281
Güter mit »doppeltem Verwendungszweck« (Dual-Use) .....	282
Der Genehmigungsantrag .....	287
Organisatorische Anforderungen an die Exportkontrolle.....	289
Organisation ist alles .....	290
Das richtige Personal bestellen .....	290
Schulung, Schulung und nochmals Schulung .....	291
Überwachung und Kontrolle .....	291
Kurze Randnotiz – der »Ermächtigte Ausführer« .....	292
Embargos und Anti-Terror-Verordnungen der EU .....	292
Verschiedene Arten von Embargos .....	293
Anti-Terror-Verordnungen der EU oder Sanktionslisten .....	294
Exportkontrolle und Terroristen der USA .....	297
Wann liegt ein US-Gut vor? .....	297
Die Commerce Control List (CCL) der USA .....	298
Die Export Control Classification Number (ECCN) der USA .....	298
Die Bedeutung von Embargos und Sanktionslisten nach US-Recht .....	299
Verstöße gegen Exportkontrollvorschriften und Sanktionslisten.....	302
<b>Kapitel 15</b>	
<b>Geldwäscheprävention und Vermeidung von</b>	
<b>Terrorismusfinanzierung.....</b>	<b>303</b>
Die drei Waschvorgänge für illegale Einnahmen .....	304
Platzierungsphase (Placement) .....	305
Umschichtungsphase (Layering) .....	306
Integrationsphase (Integration) .....	307
Geldwäschebekämpfung und Vermeidung der Terrorismusfinanzierung –	
das Geldwäschegegesetz (GwG) .....	307
Wer muss und wer nicht? – Die glorreichen 16 »Verpflichteten«.....	308
Allgemeines Risikomanagement .....	309
Die Risikoanalyse (§ 5 GwG) .....	310
Erkenntnisse der Risikoanalyse – interne Sicherungsmaßnahmen .....	312
Allgemeine Sorgfaltspflichten .....	313
Die Identifizierung – wen, wie und wann? .....	314
Der Einfluss von Macht – politisch exponierte Personen .....	319
Wo es Allgemeines gibt, existiert auch das Besondere .....	320
Vereinfachte Sorgfaltspflichten .....	320
Verstärkte Sorgfaltspflichten .....	321

## 18 Inhaltsverzeichnis

Dokumentation nicht vergessen! . . . . .	322
Des einen Freud, des andren Leid – das Transparenzregister . . . . .	322
Das ist doch faul – Meldepflicht bei Verdachtsfällen . . . . .	325
Verstöße gegen das GwG – immer ein teurer Spaß . . . . .	327
Hohe Sanktionen . . . . .	328
Den Übeltäter bloßstellen – die »Prangervorschrift« . . . . .	328
Ein gut gemeinter Rat zum Schluss. . . . .	328

## Kapitel 16

### Datenschutzrecht . . . . .

**331**

Das Datenschutzgesetz . . . . .	332
Das Marktorientprinzip . . . . .	332
Verantwortliche und betroffene Personen nach dem Datenschutzrecht . . . . .	332
Personenbezogene Daten . . . . .	332
Die Verarbeitung . . . . .	333
Unter welchen Voraussetzungen dürfen Sie Daten verarbeiten? . . . . .	334
Die Erlaubnistatbestände der DSGVO . . . . .	334
Ergänzungen durch das BDSG: was geht, was geht nicht? . . . . .	336
Transparenz- und Informationspflichten . . . . .	337
Welche Informationen müssen Sie den betroffenen Personen liefern? . . . . .	338
Wie und wann müssen Sie die Informationen bereitstellen? . . . . .	342
Ausnahmen von der Informationspflicht . . . . .	342
Die »Datenschutz-Folgenabschätzung« . . . . .	345
Wann genau besteht ein hohes Risiko? . . . . .	345
Worin besteht eine DSFA? . . . . .	346
Der Datenschutzbeauftragte . . . . .	346
Die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten . . . . .	347
Wen kann ich als DSB bestellen? . . . . .	348
Die besondere Stellung des DSB im Unternehmen . . . . .	348
Besondere Rechte der betroffenen Personen . . . . .	349
Auftragsdatenverarbeitung . . . . .	353
Der Auftragsverarbeiter . . . . .	353
Gemeinsame Verantwortliche – Joint Controller . . . . .	355
TOM ist gefragt . . . . .	355
Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten . . . . .	357
Inhalt des Verzeichnisses . . . . .	357
Rechtsfolgen bei Nichtführung eines Verzeichnisses . . . . .	358
Datenpannen-Meldepflicht . . . . .	358
Bußgelder und Sanktionen . . . . .	358
Die Herausforderung an Compliance . . . . .	359
Datenübermittlung in Drittländer . . . . .	360

## Kapitel 17

### Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz . . . . .

**361**

Was ist das LkSG und warum brauchen wir es? . . . . .	361
Diese Unternehmen müssen handeln – der Anwendungsbereich des LkSG . . . . .	362
Bestimmung der Beschäftigtenzahl – eine einfache Rechenmethode . . . . .	362
Mitarbeiter von Tochtergesellschaften . . . . .	363

Die geschützten Menschenrechte und Umweltbelange .....	364
Menschenrechtliche Risiken.....	365
Umweltbezogene Belange .....	365
Hätte, hätte, Lieferkette – was ist eigentlich die »Lieferkette?« .....	366
Das gehört zum »eigenen Geschäftsbereich« .....	367
Die »unmittelbaren Zulieferer« .....	367
Die »mittelbaren Zulieferer«.....	368
Die neun Gebote des LkSG – Sorgfaltspflichten von Unternehmen .....	368
Ermittlung und Bewertung von Gefahren – das Risikomanagement und regelmäßige Risikoanalysen .....	369
Ergebnisse der Risikoanalyse an wichtige Stellen weitergeben .....	372
Bestimmung, wer im Haus was macht – die betriebsinterne Zuständigkeit.....	372
Grundsatzerklärung – klare Ansage von oben .....	373
Präventionsmaßnahmen verankern.....	374
Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich .....	374
Präventionsmaßnahmen gegenüber unmittelbaren Zulieferern .....	376
Hier müssen Sie einschreiten – Abhilfemaßnahmen ergreifen.....	378
Es ist ein Beschwerdeverfahren einzurichten .....	380
Umsetzung von Sorgfaltspflichten in Bezug auf Risiken bei mittelbaren Zulieferern.....	382
Dokumentations- und Berichtspflichten.....	383
Jährlich und ad hoc »grüßt das Murmeltier« – regelmäßige und anlassbezogene Überprüfung der Wirksamkeit von Sorgfaltspflichten ..	384
Wer nicht folgt, muss mit Folgen rechnen – Konsequenzen bei LkSG-Verstößen .....	384
Die Rolle des BAFA.....	384
<b>TEIL IV</b> <b>DER TOP-TEN-TEIL.....</b>	<b>387</b>
<b>Kapitel 18</b> <b>Zehn falsche Thesen über Compliance.....</b>	<b>389</b>
Compliance ist doch nur etwas für Großkonzerne! .....	389
Wir brauchen keine Compliance, unsere Mitarbeiter begehen keine Verstöße!....	390
Compliance bringt keinen Mehrwert und kostet nur unnötig Geld! .....	390
Meinen Verstoß bekommen die Behörden doch gar nicht mit!.....	390
Ein Verstoß wird schon nicht so teuer werden .....	390
Uns kann nichts passieren, wir haben uns ja rausgehalten!.....	391
Compliance ist doch nur ein Geschäftsverhinderer! .....	391
Ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing System) fördert nur das Denunziantentum!.....	392
Ein funktionierendes Compliance-Management-System verhindert alle Verstöße.....	392
Wegen Compliance müssen wir die Finger von Risikogeschäften lassen. ....	392
<b>Kapitel 19</b> <b>Notfallmanagement – wenn es eng wird .....</b>	<b>393</b>
Notfall – ja, aber welcher? .....	394
In der Kürze liegt die Würze.....	394

## 20 Inhaltsverzeichnis

Tatütata – das Notfallteam ist da .....	394
Auch Notfallteams haben Urlaub – die Stellvertretung .....	395
Informations- und Meldepflichten .....	395
Unterlagen sind gefragt .....	395
Kommunikationsregeln .....	395
Schulung des Notfallteams .....	396
Aktualisieren Sie den Notfallplan .....	396
Übung macht den Meister .....	396
<b>Kapitel 20</b>	
<b>Zehn Websites rund um das Thema Compliance</b>	
<b>und Integrität .....</b>	<b>397</b>
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) .....	397
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) .....	398
Bundeskartellamt .....	398
Berufsverband der Compliance-Manager (BCM) .....	398
Deutsches Institut für Compliance e.V. .....	398
Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die	
Informationsfreiheit (BfDI) .....	399
Forum Compliance & Integrity .....	399
Konstanz Institut für Corporate Governance (KICG) .....	399
Transparency International Deutschland e.V. ....	400
UN Global Compact .....	400
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>401</b>